

09.03.2006: Hochwassereinsatz im Neubaugebiet „Alpenblick“



Das nach den starken Schneefällen einsetzende Tauwetter und der immer noch gefrorene Boden bedeutete für das Neubaugebiet „Alpenblick“ eine wie bereits Mitte Februar erneut akute Überflutungsgefahr. Am frühen Nachmittag wurde daher die FF BW erneut alarmiert und fand im Neubaugebiet eine bedrohliche Situation vor. In Erwartung dieser Wettersituation hatte die Stadt Bad Wörishofen bereits einige Tage vorher am südlichen Rand des Baugebietes einen ca. 80 cm hohen Erdwall aufschütten lassen und für die Feuerwehr mehrere große Pumpenschächte auf dem angrenzenden Feld ausheben lassen.

Der Einsatz von drei TS 8/8 und der Einsatz einer Schmutzwasserpumpe (2300l / min) war jedoch nicht ausreichend, um die drohende Überflutung des Dammes sicher zu verhindern. Daher kamen auch acht landwirtschaftliche Vakuumfässer zum Einsatz um das Oberflächenwasser abzupumpen. Dazu waren zum Teil drei Bagger gleichzeitig im Einsatz, um weitere Sickerschächte bzw. Pumpschächte auszuheben.



Gegen Abend hatte sich die Lage soweit stabilisiert, dass der Einsatz beendet werden konnte. Durch die vorbereitenden Maßnahmen der Stadt Bad Wörishofen konnte diesmal eine Überflutung des Baugebiets verhindert werden. Der Einsatz der insgesamt dreißig Einsatzkräfte wurde vor Ort von der örtlichen Einsatzleitung mit dem MZF koordiniert.

Text: Peter Eichler
Bilder: Peter Eichler